

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art **Campanula cervicaria, Borsten-Glockenblume**

Verbreitung Im Kanton Zürich nur wenige Fundstellen mit einzelnen Exemplaren. Mittlere und grössere Bestände sind heute sehr selten, auch in den Nachbarländern starker Rückgang.

Standort Auf lehmigen (kalkarmen?) Böden in lichten Wäldern, an Waldrändern und spät gemähten, lückigen eher trockenen sonnigen, auch halbschattigen Magerwiesen, sofern keine abdeckende Strauch- oder Streuschicht vorhanden ist.

Besonderes Im 1. Jahr Rosette und im 2. Jahr (oder in Folgejahren) attraktive hohe Blütenstände mit hellblauen Blüten, wird von spezialisierten Wildbienen besucht. Samen ernten, da Pflanze meist nach dem Fruchten abstirbt (an guten Standorten aber mehrjährig). Etwas unangenehme feine Borsten.

Vermehrung Über Samen

Kultur

- **Aussaat** Nach der Ernte im Herbst (Lichtkeimer), in Töpfe oder Schalen. Achtung: Nicht pikieren und nicht verpflanzen, rübenförmige Wurzel verträgt Verpflanzen ohne Ballen schlecht. Beim Wachsen jeweils als Ballen ver- oder auspflanzen.
- **Platzbedarf** 20 Pflanzen können auf 1 m² gepflanzt werden.
- **Kultivierung** Nicht nass und nicht zu trocken, magere, durchlässige Landerde, heller – halbschattiger Standort, bei zu schattigem Standort faulen Wurzeln und verpilzen Blätter. Konkurrenzfrei kultivieren. Vor Schneckenfrass schützen: Je nach Standort sehr anfällig (besonders bei vielen Nährstoffen), allenfalls Schneckenschutz wichtig.
- **Blütezeit** Ab ca. Mitte Juli, je nach Lage und Exposition.
- **Produktion** Abgabe von Samen. Teilweise können die Pflanzen in mehreren Folgejahren zur Blüte gelangen. Blütenstand dafür nach Samenernte abschneiden.
- **Ernte** Ab Anfang Oktober, reife Fruchtstände (relativ spät) abschneiden - nicht drehen, sonst fallen Samen heraus - in Papiertüten geben, mehrmals schütteln (nach Tagen wiederholen). Samen mit feinem Sieb absieben und in dichten Papiertüten trocken und kalt aufbewahren. Pflanzen nach der Samenernte bis ca. 10 cm über dem Boden abschneiden. Streue im Spätherbst oder Frühwinter entfernen, damit die jungen Rosettenblätter genügend Licht erhalten.

Verwendung für den Naturschutz

Kontrollierte Ansiedlungen, in Rücksprache und Übereinkunft mit der Fachstelle Naturschutz. Populationsneubegründung in Gehölzen bzw. in daran angrenzenden Gebieten, in Entbuschungsflächen oder in Kiesgruben.



Campanula Cervicaria

Früchte 1 ×

Blattunterseite 5 ×

aus Hess, Landolt und Hirzel